

	<p>Objekt: Knossos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18238239</p>
--	---

## Beschreibung

Die frühere Zuweisung nach Buthrotum [siehe M. Grant, *From Imperium to Auctoritas* (1946) 269] wegen des Beamtennamens FVSCVS, der ebenfalls auf Münzen aus Buthrotum erscheint (vgl. RPC I Nr. 1383), wurde von Grant (1950) 16 f. revidiert, welcher die Prägungen aufgrund der vielen Funde in Kreta der Stadt Knossos zuwies. Das Rs.-Motiv von RPC I Nr. 986 imitiert ein offizielles Münzbild, welches 15/16 n. Chr. in Rom geprägt wurde (RIC I<sup>2</sup> Tiberius Nr. 33-36), weshalb RPC I 235 eine Datierung der Prägungen unter Fuscus und Maximus um 20 n. Chr. vorschlägt.

Vorderseite: Kopf des Tiberius nach l.

Rückseite: Vierzeilige Aufschrift.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.73 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 20 n. Chr.

wer

wo Knossos

Besessen wann

wer

Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Tiberius (Kaiser) (-42-37)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Fuscus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Maximus
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- F. Imhoof-Blumer, *Monnaies Grecques* (1883) 140.
- M. Grant, *Aspects of the Principate of Tiberius* (1950) 16 f. Nr. 48 (dieses Stück)..
- RPC I Nr. 987,3 (dieses Stück, ca. 20 n. Chr.).